

Pit Wyss  
Gumpenwiesenstrasse 16  
8157 Dielsdorf

KR-Nr. 108/2016

An die  
Geschäftsleitung des  
Kantonsrates  
8090 Zürich

## **Einzelinitiative**

betreffend «Kulturgüter»

### Antrag:

Der in der Gemeinde Dielsdorf wohnhafte unterzeichnete Stimmberechtigte äussert hiermit gestützt auf § 23 a. und § 24 c. der Verfassung des Kantons Zürich sowie § 139 des Gesetzes über die politischen Rechte folgendes Begehren in Form des ausgearbeiteten Entwurfes:

Art. 103 der Verfassung des Kantons Zürich wird wie folgt ergänzt:

neu: 3 Der Kanton erhält den Flugplatz Dübendorf als integrale und funktionale Einheit im Perimeter von 1995 mit all dessen historischen Rechten und Bauten als einzigartiges Kulturgut und beantragt und fördert dessen Unterschutzstellung als UNESCO Weltkulturerbe der Luftfahrt, je nach Befund ggf. mit Antrag zur Aufnahme in die Kategorie des gefährdeten Erbes der Welt.

### Begründung:

Der 1910 gegründete Flugplatz Dübendorf ist die Wiege der Schweizer Luftfahrt und vermutlich der älteste als ziviler Flugplatz gegründete sowie nahezu vollständig erhaltene ehemaliges Verkehrsflugplatz Europas oder gar Weltweit. Somit stellt er ein weltweit einzigartiges materielles und immaterielles Kulturgut der gesamten Aviatik in deren ganzen Vielfalt dar.

Dieser Flugplatz ist historisch über viele Generationen gewachsen und hervorragend in der Landschaft eingebettet. Eine Vielzahl historischer und meist kantonal geschützter Gebäude aus den 1920er und 1930er Jahren sind gut erhalten und repräsentieren in herausragender Art und Weise die Gründer- und Vorkriegszeit der internationalen Zivil- und Militärluftfahrt.

Das Ensemble der historischen Gebäude auf dem damals militärischen Dübendorfer Sektor des Flugplatzes mit der Halle 6 von 1916 und dem markanten CH-Denkmalgeschützten Werkstattgebäude von 1923 welches in der damals neuartigen Spannbetonbauweise erstellt wurde, stellt zusammen mit den Bauten auf dem damals zivilen Wangener Sektor des Flugplatzes mit dem ebenfalls CH-Denkmal-geschützten Empfangsgebäude von 1932 und den beiden Hallen für «Grossflugzeuge» wie der DC-2 und DC-3 eine weltweit einzigartige Kombination dieser Epoche dar.

Mit dem Fliegermuseum und der JU-Air ist auf der Dübendorfer Seite bereits ein bestens repräsentierender Zeitzeuge vorhanden, welcher auf der Wangener Seite mit dem Ausbau des ehemaligen Empfangsgebäude zu einem Swissair- Museum und der Nutzung der weiteren im Halbkreis angeordneten historischen Gebäude die Zeit wie ein Parabolspiegel mit Brennpunkt auf der Piste reflektierend für die Präsentation der vielfältigen Pionierleistungen von

Alfred Comte (Flugzeugbau) über Walter Mittelholzer (Flugbildpionier) bis zu Auguste Piccard (Gasballon Stratosphären- Höhenweltrekord 1932 von 16940m) allen Luftfahrt-Sparten gerecht werden soll.

Der Erhalt der historischen Substanz der Gründerzeit ab 1910 und die Darstellung der militärischen und zivilen Entwicklungen vom Pionier Jaboulin über die Ad Astra zur Swissair verkörpert die aviatische Identität der Schweiz mit dem nationalen Stellenwert eines «Landes-museums» und dem internationalen Stellenwert eines einzigartigen Weltkulturerbes.

Literaturhinweis:

<http://www.skzs.ch/wp-content/uploads/2015/02/Inventarisationsbericht-Flughafen-D%C3%BCbendorf.pdf>

Dielsdorf, 22. Februar 2016

Mit freundlichen Grüssen

Pit Wyss